



Foto: AFCEA

Die 30. AFCEA-Fachausstellung bot viel Raum für Informationsgespräche mit internationalen Firmen.

Vernetzt denken!

IT-Fachausstellung des DBwV-Kooperationspartners AFCEA Bonn

„Vernetzt denken – Kommunikation, Integration, Kollaboration“, so lautete das Thema der 30. AFCEA-Fachausstellung mit begleitendem Symposium. Oberstabsfeldwebel Jürgen Görlich, stellvertretender Vorsitzender des Deutschen BundeswehrVerbands, nahm auf Einladung des Vorsitzenden von AFCEA Bonn, Generalmajor Erich Staudacher, an der Veranstaltung Ende April in Bad Godesberg teil.

Die Fachausstellung glänzte wie in den vergangenen Jahren durch ihre internationale Beteiligung. So nahmen unter anderem Firmen aus Belgien, der Schweiz, Frankreich, Großbritannien,

Dänemark, Norwegen, Schweden und der USA teil. Neben den vielfältigen Möglichkeiten zu Informationsgesprächen an den einzelnen Ständen wurden im Rahmen des Symposiums auch interessante Vorträge gehalten. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war das „Young Leadership Forum“: eine Gesprächsrunde für junge Fach- und Führungskräfte mit hochrangigen Führungskräften aus Bundeswehr, Verwaltung, Industrie und Wissenschaft.

Integration in der Informationstechnik ist seit vielen Jahren ein zentrales Thema von AFCEA. Darunter fällt auch die Einbeziehung von

IT-Komponenten in existierende oder sich entwickelnde Infrastrukturen, da diese Integration hinsichtlich ihrer technischen und organisatorischen Komplexität meist unterschätzt wird.

Seit diesem Jahr sind der DBwV und das Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung (AFCEA) Bonn e. V. Kooperationspartner. Die geschlossene Vereinbarung sieht die gegenseitige Unterstützung und Unterrichtung sowie die Förderung gemeinsamer Veranstaltungen vor. Folgerichtig war die Einladung des Verbands zu dieser Fachausstellung – hier konnten vorhandene Kontakte intensiviert und neue Kontakte geknüpft werden.



Foto: Behörden Spiegel

Oberstabsfeldwebel Jürgen Görlich mit AFCEA-Bonn-Vorstand Generalmajor Erich Staudacher (l.) und Generalmajor Ansgar Rieks (r.)